

EUROPAZENTRUM BRANDENBURG - BERLIN DES EUROPÄISCHEN REGIONALEN FÖRDERVEREINS E.V.

Seminar 427/14

XII EU-Camp „Die EU und die friedliche Revolution in den ehemaligen Ostblockländern – 25 Jahre Geschichte“ 16.08.2014 – 22.08.2014 (Sommercamp)

Pädagogisches Konzept und Methodik zur Internationalen Jugendarbeit Jugendcamp 2014

0. Einleitung

Seit mehreren Jahren veranstalten wir im europäischen Begegnungszentrum „Pfauenhof“ in Kolberg (Land Brandenburg) im Sommer und im Herbst internationale Jugendcamps. Neben unserer allgemeinen Arbeit auf europapolitischem Gebiet und unseren Bildungsveranstaltungen wollen wir in den Jugendcamps die Begegnung zwischen jungen Europäern fördern und gleichzeitig interkulturelles Lernen organisieren.

Die Projekte orientieren sich inhaltlich an den jährlich von der EU vorgegebenen prioritären Themen der politischen Bildung und Informationsstrategien. Die Themen werden ergänzt durch die Reaktion auf aktuelle europa- und weltpolitische Ereignisse und aktuelle politische Begebenheiten in den Herkunftsländern der Teilnehmer.

Dieses Konzept dient zur Positionierung aller beteiligten Mitarbeiter in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und der externen Referenten und Teamer zum Bildungsverständnis und ist jedes Jahr zu überarbeiten.

1. Ziele

Unsere internationalen Jugendbegegnungen (Camps) sind im Inhalt Veranstaltungen des interkulturellen Lernens.

Definition:

„Interkulturelles Lernen findet statt, wenn eine Person bestrebt ist, im Umgang mit Menschen einer anderen Kultur deren spezifisches Orientierungssystem der Wahrnehmung, des Denkens, Wertens und Handelns zu verstehen, in das eigenkulturelle Orientierungssystem zu integrieren und auf ihr Denken und Handeln im fremdkulturellen Handlungsfeld anzuwenden“

Die beteiligten Partner und Teilnehmer bemühen sich um gegenseitiges Verstehen und gemeinsames Lernen voneinander.“ Quelle: Auernheimer, „Einführung in die interkulturelle Erziehung“

Die Begegnung will das Erkennen und das Verstehen des Anders-Sein durch Auseinandersetzung ermöglichen. Der Umgang mit Jugendlichen aus einer anderen Kultur deren spezifisches Orientierungssystem der Wahrnehmung, des Denkens, Wertens und Handelns zu verstehen, in das eigenkulturelle Orientierungssystem zu integrieren und auf ihr Denken und Handeln im fremdkulturellen Handlungsfeld anzuwenden

2. Methodisch-didaktische Umsetzung

Unsere Projekte folgen dem dialogischen Prinzip. Dabei ist die persönliche Kontaktmöglichkeit eine gute Voraussetzung sich die Wertsysteme der Partner zu erschließen, die Unterschiede zu erkennen, konträre Erfahrungen aufeinandertreffen zu lassen, zu relativieren und damit anzueignen.

Sprachanimation

Zur gegenseitigen Verständigung ist die Sprache von herausragender Bedeutung. Unsere Veranstaltungen werden prinzipiell in deutscher Sprache durchgeführt. Die Verständigung der Teilnehmer erfolgt aber auch über die Benutzung der englischen Sprache. Wir legen Wert auf eine tägliche Sprachanimation um grundlegende Redewendungen in den Gastsprachen zu erlernen.

Vorträge, Referate und Erfahrungsberichte

Die Programmbestandteile werden in der Regel in deutscher Sprache vorgetragen. Wenn möglich wird zeitgleich durch Sprachmittler übersetzt. Alle vorhandenen technischen Möglichkeiten werden genutzt (Beamer, Flipchart, usw. stehen zur Verfügung.) Teilnehmer nutzen das interne W-LAN. Präsentationen werden dokumentiert und für die weitere Arbeit genutzt.

Arbeitsgruppen

In kleineren Gruppen, die sich aus den einzelnen Teilnehmernationen rekrutieren werden die Inhalte der Seminare und Veranstaltungen des Plenum vertieft. Die Moderation ist Teamern und Mitarbeitern überlassen, die in erster Linie die Aufgabe haben Erfahrungsberichte der Teilnehmer mit der inhaltlichen Erschließung der Veranstaltungen des Plenums zu koordinieren.

Exkursionen

Als Ergänzung werden bei allen Jugendbegegnungen gemeinsame Exkursionen angeboten. Ziele sind die Bundeshauptstadt Berlin, die Landeshauptstadt Potsdam, die Grenzstadt Frankfurt/Oder und das Biosphärenreservat Spreewald. Die Exkursionen werden inhaltlich den thematischen Schwerpunkten angepasst und in den Arbeitsgruppen vorbereitet. (Beispiel Stadtralley). Besuche in politischen Einrichtungen und bei Politikern werden langfristig geplant. (Besucherdienst Bundestag, Abgeordnetenbüros)

Freizeitaktivitäten

Wir legen großen Wert auf gemeinsame Freizeitaktivitäten. Sportmöglichkeiten sind im Objekt und im Ort vorhanden. Die Teilnehmer der einzelnen Länder bereiten zum Abschluss einen Nationalitätenabend vor an dem kulinarische Spezialitäten und kulturelle Bräuche vorgestellt werden. Diskotheken, Filmabende, Karaoke und Diskussionsabende werden durch die Teilnehmer selbst organisiert.

3. Partner, Beteiligungen

Zur inhaltlichen Vorbereitung nutzen wir das Netzwerk der Europäischen Bewegung Deutschland und des Landesverbandes Brandenburg. Partner im Ausland sind Schulen und Jugendorganisationen, wobei wir uns im Wesentlichen auf unsere osteuropäischen Nachbarn, Polen und Tschechien konzentrieren, aber auch Gäste aus Estland, Lettland und der Schweiz erwarten können.

Konkrete Anmeldungen liegen von Studenten der Universität Cherson (Ukraine), Abiturienten aus Tallin, (Estland), Auszubildenden aus Zürich (Schweiz), Abiturienten aus Wejherowo (Polen), Studenten der Universität in Slupsk (Polen) und Mitglieder des Jugendprojektes „Jugend gegen Gewalt“ Frankfurt/Oder (Deutschland) vor.

Die Veranstaltungen sind offen für alle Teilnehmer und werden im Land Brandenburg und in Berlin angeboten, die Anerkennung als Veranstaltung im Rahmen des Bildungsurlaubsgesetzes ist erfolgt und wird gegebenenfalls beantragt.

Die Veranstaltungen finden im Europäischen Begegnungszentrum „Pfauenhof“ im Ortsteil Kolberg der Gemeinde Heidesee, am Stadtrand von Berlin statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt in der Regel 10,00 € pro Teilnehmer/Tag. Für sozial benachteiligte Jugendliche gelten Sonderregelungen nach Absprache. Sozial benachteiligte Jugendliche werden aufgefordert teilzunehmen. Absprachen mit unseren Partner dazu erfolgen im Rahmen der Vorbereitung.

Anliegen

Diese Veranstaltung setzt sich das Ziel, Jugendliche aus verschiedenen Ländern Europas für sieben Tage zusammenzubringen und gemeinsam über die geschichtlichen Prozesse nachzudenken, um aktuelle Fragen der Entwicklung Europas Informationen zu sammeln, nachzudenken und eigene Erfahrungen auszutauschen.

Wir wollen nach 25 Jahren die geschichtlichen Prozesse betrachten und die Entwicklung in der EU diskutieren. Wir wollen Fragen dieser Entwicklung in den Herkunftsländern der Teilnehmer betrachten und gemeinsam Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen.

Die Teilnehmer sollen verstehen, dass Europa zunehmend ihr Leben bestimmt und sie mehr und mehr Interesse für diese Prozesse entwickeln müssen, damit der Zug der Zeit nicht an ihnen vorbeigeht und sie die Chancen, die ihnen geboten werden, auch ergreifen.

Den Abbau von Vorurteilen zwischen den Nationen sehen wir als besonders wichtig an.

Angesprochen sind politisch engagierte Jugendliche, Multiplikatoren und Ehrenamtliche der Jugendarbeit aus Deutschland.

Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 70,00 € und ist abhängig von der Bewilligung.

**Erwartete
Ergebnisse/
Milestones/
Nachhaltigkeit:**

In diesem Seminar wollen wir den angesprochenen Zielgruppen, Hilfestellung in der Arbeit und im täglichen Leben geben. Im speziellen geht es hierbei um das Gestalten des bürgerschaftlichen Engagements im eigenen Umfeld. Den Teilnehmenden sollen Informationen und Handlungsmuster vermittelt werden, die sie dazu befähigen, mit einem gestiegenen Maß an persönlicher und fachlicher Kompetenz ehrenamtliche Tätigkeit für die Bewältigung der Aufgaben im sozialen Bereich zu nutzen. Das Seminar ist für jeden frei zugänglich und wird in Verantwortung des EZBB des eRFV e.V. durchgeführt. Es ist eine außerschulische Veranstaltung, für die eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung beantragt wurde.

Teilnehmende:

<input type="checkbox"/>	Kinder	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugendliche	<input type="checkbox"/>	Erwachsene
<input checked="" type="checkbox"/>	Schüler/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Auszubildende	<input checked="" type="checkbox"/>	Studenten/innen
<input type="checkbox"/>	Berufstätige	<input type="checkbox"/>	Arbeitslose	<input type="checkbox"/>	Selbständige
<input type="checkbox"/>	Lehrer/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Multiplikatoren/innen	<input type="checkbox"/>	Kommunen
<input type="checkbox"/>	Schulen	<input type="checkbox"/>	KMU's	<input type="checkbox"/>	Polizei / Justiz

**Anzahl der
Teilnehmenden:**

50 Teilnehmende aus Deutschland, Ukraine, Polen, Estland und der Schweiz

Zeitraum:

16. – 22.08.2014 Sommercamp

Anzahl / Frequenz:

2 Veranstaltungen im Jahr 2014 (1x Sommercamp, 1x Herbstcamp)

Träger:

Europazentrum Brandenburg - Berlin(EZBB) des eRFV e.V.

Veranstaltungsort:

Kolberg - Heidesse

Veranstaltungsform:

<input checked="" type="checkbox"/>	Seminar	<input type="checkbox"/>	Konferenz	<input type="checkbox"/>	Workshop
<input type="checkbox"/>	Infoveranstaltung	<input type="checkbox"/>	Begegnung	<input type="checkbox"/>	Kulturevent
<input type="checkbox"/>	Studienreise	<input type="checkbox"/>	Vortrag	<input type="checkbox"/>	Training
<input type="checkbox"/>	Messe	<input type="checkbox"/>	Schulung	<input type="checkbox"/>	Diskussion
<input type="checkbox"/>	Fachtagung	<input type="checkbox"/>	Festival	<input type="checkbox"/>	

Bedienter Sektor:

<input checked="" type="checkbox"/>	Bildung	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugend	<input type="checkbox"/>	Sport
<input type="checkbox"/>	Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	Forschung	<input type="checkbox"/>	Kultur
<input type="checkbox"/>	Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Soziales
<input checked="" type="checkbox"/>	Politik	<input checked="" type="checkbox"/>	Justiz	<input checked="" type="checkbox"/>	Prävention

Programm

16. August 14

9:00 Uhr 1) 10:00 Uhr	Anreise der Teilnehmer bis 9.00 Uhr oder am Vortag (international) Begrüßung der Teilnehmer , Einführung in die Thematik, Vorstellungsrunde Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V. Uwe Siegel, EZBB
10:00 Uhr 2) 12:00 Uhr	„Erwartungen der Teilnehmer an das XII EU-Camp“ gemeinsames Feststecken von Zielen Workshop <u>Europäische Union – 25 Jahre friedliche Revolution</u> Ausarbeitung der historischen Prozesse Dipl. Pol. Werner Reimann Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V. Uwe Siegel EZBB Aufteilung in Arbeitsgruppen: 1. Die EU von der Gründung bis heute, Zahlen, Fakten, Daten 2. Geschichte, Bedeutung der friedlichen Revolution und die Entwicklung in den ehemaligen Ostblockländern 3. Aktuelle Entwicklungen in den Herkunftsländern
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 4) 18:00 Uhr	Fortführung der Workshops Präsentation der Gruppenarbeiten (Flipchart, PowerPoint, Collagen usw.) Facebookpräsentation Dipl. Pol. Werner Reimann Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V. Uwe Siegel, EZBB
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Abendessen Freizeitgestaltung, Sport, Spiel, Tanz

17. August 14

8.00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
09.00 Uhr 4) 13.00 Uhr	Thementag <u>Geschichte</u> Diskussionsrunde: „Wenn die da oben nicht mehr können und die da unten nicht mehr wollen“ . Claudia Gersdorf, Uni Kiel Moderation: Oliver Göpfert, Mediator.
13.15 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr 2) 16.00 Uhr 2)	Seminar: Entwicklung in den osteuropäischen Ländern bis zum Umbruch 1989/1990 Claudia Gersdorf, Uni Kiel Oliver Göpfert, Mediator. Workshop <u>Geschichte</u> Gespräch mit Zeitzeugen

18.00 Uhr	Claudia Gersdorf, Uni Kiel Moderation Oliver Göpfert, Mediator. Uwe Siegel , EZBB
18.30 Uhr 20:00 Uhr 1) 21:00 Uhr	Abendessen Zusammenfassung des Thementages I Oliver Göpfert, Mediator.

18. August 14

8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 2) 12.00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation Abfahrt nach Berlin (Exkursionstag) Besuch der Deutschen Gesellschaft e.V. Berlin Ausstellung „25 Jahre friedliche Revolution“ Dipl. Pol. Werner Reimann Uwe Siegel EZBB
12.00 Uhr	Mittagessen Abgeordnetenhaus von Berlin
13:00 Uhr 2) 15:00 Uhr	Stadtrallye „Orte der friedlichen Revolution in Berlin“ Dipl. Pol. Werner Reimann Uwe Siegel EZBB
15.00 Uhr 2) 17:00 Uhr	Die Institutionen der EU in Berlin Am Beispiel der EBD in der Sophienstraße Uwe Siegel , EZBB
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Abfahrt nach Kolberg Karaokeabend

19. August 14

8:00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
9:00 Uhr 4) 13:00 Uhr	Workshop <u>Entwicklung zur EU – die Beitrittsländer</u> Einführungsseminar Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V Uwe Siegel, EZBB Die Entwicklung in Deutschland Die Entwicklung in Polen
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 4) 18:00 Uhr	Fortführung des Workshops <u>Entwicklung zur EU – die Beitrittsländer</u> Die Entwicklung im Baltikum und in der Ukraine Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V Uwe Siegel, EZBB An diesem Tag nimmt teil Martina Michels MdEP Eingeladen sind Vertreter der Botschaften der beteiligten Nationen
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Abendessen Nationalitätenabend

20. August 14

8.00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
9.00 Uhr	Abfahrt nach Potsdam (Exkursionstag)
10.00 Uhr 2) 12.00 Uhr	Führung durch den Brandenburger Landtag Gespräche mit Landtagsmitgliedern über den Neuaufbau des Landes Brandenburg und seinen Landtag Harry Golm, Fachberater des EZBB
12.00 Uhr	Mittagessen im Potsdamer Landtag
13:00 Uhr 2) 15:00 Uhr	Kulturelles Welterbe in Potsdam „Sanssouci – Glanz und Pracht der Könige von Preußen“ Diskussion in der Stiftung preußischer Kulturbesitz Harry Golm, Fachberater des EZBB Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V.
15:00 Uhr 2) 17:00 Uhr	Spuren der friedlichen Revolution in Potsdamer Zentrum Stadtralley Uwe Siegel EZBB
18.00 Uhr	Abfahrt nach Kolberg
20.00 Uhr	Discoabend

21. August 14

8:00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
9:00 Uhr 3) 12:00 Uhr	Seminartag „Aufgaben und Chancen unserer Generation im neuen Europa“ Einführungsseminar Diskussion im Plenum Falko Brand, Jugendrechtshäuser Wilfried Bremer, Jugend gegen Gewalt
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 4) 18:00 Uhr	Diskussion: Gespräche in Gruppen Falko Brand, Jugendrechtshäuser Wilfried Bremer, Jugend gegen Gewalt Uwe Siegel EZBB
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Filmabend

22. August 14

8:00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
9:00 Uhr 4) 13:00 Uhr	Tag der Evaluation Arbeit in Gruppen <u>Ergebnisse des XII. EU-Camp</u> Erstellen von Präsentationen über die Woche Werner Reimann, Dipl. Pol. Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V. Uwe Siegel EZBB
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 2) 16:00 Uhr	Präsentationen, Verabredungen und Vorbereitung des Folgecamps Aufgabenstellung für die beteiligten Nationen Harry Golm , Fachberater des EZBB Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V. Uwe Siegel EZBB
anschließend	Abschlussfest mit Livemusik der Gruppe „Goldmannpark“

Seminarleitung: Volkmar Ritter und Dipl. Pol. Werner Reimann